

Klarstellung zum Stadtratsbeschluss vom 27.06.2022

Themenpunkt: Ablehnung, der weiteren Planung der ortsfernen Umfahrung durch den Stadtrat Starnberg

Wie schon in der aktuellen Ausgabe des Merkur zu lesen war, fand am Montag den 27.06.2022 eine Sitzung des Stadtrates statt.

Ein Tagesordnungspunkt war die ortsferne Umfahrung auf Basis der sog. Jann-Trasse, also der Idee unseres BLS-Gründers Walter Jann.

Das Büro H2 wurde von der Stadt vor rund 2 Jahren damit beauftragt die Realisierungsmöglichkeit zu prüfen. Frau Monika Hess (vom Büro H2) stellte die Ergebnisse der faunistischen Kartierung vor.

In diesem Gutachten steht zwar dass es genügend schützenswerte Tiere entlang der geplanten Trasse gibt (allein 11 - 13 Arten von Fledermäusen).

Dies sei aber kein unüberwindbares Problem, so Frau Hess, da die Nist- bzw. Brutplätze fern der Trasse liegen.

Auf Grund dieser positiven Erkenntnisse stimmten die Fraktionen der BLS, der BMS und der WPS für die Fortführung der Planung. Bürgermeister Janik sowie einige Tunnelbefürworter haben ebenfalls für die Fortführung gestimmt.

Leider wurde der Antrag „die Planung einer ortsfernen Umfahrung einzustellen“ mit 17:12 Stimmen angenommen.

Die Stadträte Heidinger und Mignoli sehen dies als klaren Wortbruch zu dem Beschluss aus 2017, sich ernsthaft mit einer ortsfernen Umfahrung zu beschäftigen.

Die BLS kämpft weiter für Starnberg und die Umfahrung

Wenn aufgrund der aktuellen Finanzlage die Mittel für die Beauftragung der nachgelagerten Untersuchungen im Haushalt nicht zur Verfügung steht, kann man ja auf politischer Ebene diskutieren, diese Untersuchungen zu verschieben.

Die Umfahrungsplanung zu beenden ist auf Basis der vorgelegten Ergebnisse nicht sachgerecht und politisch nicht korrekt.

Der Vorstand der BLS